



Bahnhof Bayerisch Eisenstein - Železná Ruda-Alžbětín

Daten, Zahlen, Fakten

Bayerisch Eisenstein ist eine Gemeinde im niederbayerischen Landkreis Regen

Einwohnerzahl: rund 1.000

Lage und Bedeutung:

Die Gemeinde im Bayerischen Wald befindet sich im dicht bewaldeten Tal des Großen Regens, dem „Eisensteiner Tal“. Sie ist die nördlichste Gemeinde Niederbayerns und liegt an der Grenze zu Tschechien. Der Bahnhof Bayerisch Eisenstein ist ein Grenzbahnhof. Die Staatsgrenze zwischen Deutschland und Tschechien verläuft durch das Bahnhofsgelände und teilt das Bahnhofsgebäude. Die beiden Gebäudeflügel der Eisenbahngesellschaften wurden dem damaligen Stil entsprechend großdimensioniert gestaltet.

Der Durchgangsbahnhof fungiert als wichtige Schnittstelle ins tschechische Böhmen. So gelangen Reisende von Plattling, Regen über Zwiesel nach Bayerisch Eisenstein und von dort geht es weiter nach Prag (Praha), Pilsen (Plzeň) oder Klattau (Klatovy) in Tschechien.

Touristische Ziele:

Bayerisch Eisenstein bietet seinen Besuchern ein vielseitiges kulturelles und naturbelassenes Angebot. Der staatlich anerkannte Luftkurort im Eisensteiner Tal liegt in dem Erlebnisdreieck zwischen dem Großen Arber, dem Nationalpark Bayerischer Wald und dem Böhmerwald. Somit bietet die Gemeinde ein großes Angebot an Urlaubsaktivitäten zu jeder Jahreszeit. Es gibt gut markierte Wanderwege und Führungen mit fachkundigen Rangern, sodass die Wälder zu Fuß erkundet werden können. Für Mountainbiker gibt es Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Aber es sind natürlich auch gemütliche Radtouren auf einem weiten Radwandernetz möglich.

Zur Winterzeit bietet der Große Arber eins der modernsten Skigebiete Deutschlands. Mit vielen verschiedenen Liften gelangt man in die Höhen des Gebirges. Zudem bieten vier Langlaufzentren Loipen an, sodass einem umfangreichen Wintervergnügen nichts im Weg steht.

Zusätzlich zu den Aktivitäten in der Natur findet man im Bahnhof Bayerisch Eisenstein ein großes Angebot an Museen: die Naturparkwelten zeigen unterschiedliche Themen – ein Fledermauszentrum, interaktive Ausstellung zum Arber, Skimuseum, Eisenbahngeschichte vom dortigen Streckenbau und eine Modellbahnanlage.

Geschichte des Bahnhofs:

1877	Baubeginn des Empfangsgebäudes, direkt auf der Grenze zwischen Bayern und dem damals österreichischen Böhmen
1877	Aufnahme des Zugverkehrs
1878	Fertigstellung des Bahnhofs, der schon bald zur Touristenattraktion wird
1900	Blütezeit des Grenzbahnhofs, der zeitweise bis zu 120 Mitarbeiter beschäftigt
1918	Ende des Ersten Weltkriegs: Aus der bayerisch – österreichischen wird die bayerisch – tschechische Grenze
Bis 1945	Kürzeste Bahnstrecke zwischen München und Prag



Mai 1945	Die US-Feldpolizei übernimmt die Kontrolle über die Grenze
Juni 1945	Tschechisches Militär zieht in den tschechischen Bahnhofsteil ein
April 1946	Bayerische Grenzpolizei übernimmt die Aufsicht über den Grenzbahnhof
1946	US-Amerikaner errichten auf dem Bahnhofsvorplatz einen Bretterzaun
1948	Auf tschechischer Seite liegt der Bahnhof jetzt in der stark gesicherten Grenzsperrzone
1953	Der grenzübergreifende Bahnverkehr kommt zum Erliegen, die tschechische Seite zieht über die Gleisanlagen einen hohen Drahtzaun
1980	Deutsche Bundesbahn baut Stellwerk und Signale ab
1989	„Samtene Revolution“ in der Tschechoslowakai
Februar 1990	20.000 Menschen bilden eine Kette zwischen Bayerisch Eisenstein und Železná Ruda
Juni 1991	Großes Fest im wiedervereinigten Bahnhof zum Fall des eisernen Vorhangs und der Wiedereröffnung des Grenzüberganges für den Schienenverkehr
1998 bis 2000	Renovierung des Mittelteils und Ausstellungsbau für das „Infozentrum Grenzbahnhof Eisenstein“
1999 bis 2000	Restaurierung des tschechischen Bahnhofsteils über ein EU-Förderprogramm
Mai 2004	EU-Beitritt der Tschechischen Republik
2006	Die Waldbahn verkehrt zeitweise durchgehend bis nach Špičák (Tschechien)
2006 bis 2007	Die Deutsche Bahn verkauft das Empfangsgebäude an den Naturpark Bayerischer Wald e.V.
2010	Grundlegende Sanierung des deutschen Bahnhofsteils, Kosten 5,14 Millionen Euro
Herbst 2016	Der Grenzbahnhof wird barrierefrei und gewinnt den Fahrtziel Natur Award
August 2017	Der Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein wird Bahnhof des Jahres 2017
15.10.2017	Jubiläum: 140 Jahre Grenzbahnhof. Mit feierlicher Enthüllung der Siegetafel „Bahnhof des Jahres 2017“

Eigentumsverhältnisse:

Durch den Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein verläuft die Staatsgrenze zwischen Deutschland und Tschechien. Der im Besitz der DB befindliche Teil des Empfangsgebäudes wurde am 01.11.2006 an den Naturpark Bayerischer Wald e.V. veräußert. Im Gebäude befindet sich noch ein Warteraum für die Reisenden der vertraglich der DB Station&Service AG gehört. Sonst sind keine Einrichtungen der Bahn im ehem. Empfangsgebäude vorhanden.

Bahnhof in Zahlen:

Durchschnittliche Reisende und Besucher: täglich ca. 760 Personen

Durchschnittliche Züge pro Tag: DB 16 Züge Ankunft und 16 Züge Abfahrt, CZ 10 Züge Ankunft und 10 Züge Abfahrt

Anzahl der Bahnsteiggleise: Mittelbahnsteig mit Gleis 2 und Gleis 4, Bahnsteig ist geteilt in DB Teil und CZ Teil. Gleis 1 ist inaktiv

Parkmöglichkeiten: P&R-Anlage mit 14 Stellplätzen und einem Behindertenstellplatz

Fahrradparkplätze: 9 überdachte Fahrradstellplätze



**Bahnhof
des Jahres**



**Allianz
pro Schiene**

Service:

- Parkplätze: gebührenpflichtige Parkplätze vor dem Bahnhof im Eigentum des Naturparks Bayerischer Wald
- ÖPNV-Anbindung: Bushaltestelle direkt am Ausgang des Bahnhofes

Geschäfte, Gastronomie und Dienstleistungen:

- Historisches Restaurant aus dem Jahre 1877
- Im Untergeschoss ein Kellerlokal mit 25 Sitzplätzen für Veranstaltungen
- Im Bahnhof befinden sich die Naturparkwelten mit folgenden Einrichtungen:
 - Untergeschoss: Europäischem Fledermauszentrum
 - Erdgeschoss: interaktive Ausstellung zum Arber, König des Bayerwaldes
 - Obergeschoss: Skimuseum
 - Obergeschoss: Eisenbahngeschichte vom Bau der Strecke 1872 bis 1877
 - Dachgeschoss: Modelbahnanlage mit 100 m²

Technische Daten:

Maße Empfangsgebäude: 3.199 m²

Länge der Bahnsteige: Bahnsteig 1 81 m (inaktiv); Bahnsteig 2/4 240 m

Maße der Bahnsteigüberdachung: Keine Bahnsteigüberdachung; Bahnsteig 1 35 m Vordach auf deutscher Seite; Bahnsteig 2/4 eine Wetterschutzanlage für die Reisenden vorhanden

Quelle: Deutsche Bahn, Naturpark Bayerischer Wald